Die Frankfurter Buchmesse-App zum Download

8.–12. Oktober 2014
FRANKFURTER BUCHMESSE
Ehrengast Finnland

URBANITÄT UND MEGASTÄDTE

GLOBAL READING

WELTEMPFANG

Halle 5.0 E 81

WIR SIND HIER

www.buchmesse.de

WELTEMPFANG –

Zentrum für Politik, Literatur und Übersetzung

Halle 5.0 E 81

Auswärtiges Amt

#fbm14
/frankfurterbuchmesse
blog.buchmesse.de
wirsindhierinfrankfurt.de

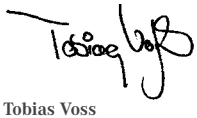
Sehr geehrte Damen und Herren,
verehrte Freunde des Weltempfangs auf der Frankfurter Buchmesse,

Städte sind seit jeher Anziehungspunkte der bürgerlichen Gesellschaft. Bereits im europäischen Mittelalter machte Stadtluft frei, wie eine Redensart besagte: Hier waren die kommunikativen Zentren, hier wurden über die Stadtgrenzen hinaus politisches Handeln, ökonomische Innovation und kulturelle Darstellung weithin sichtbar. Die Stadtentwicklung folgte dabei meist ortsgebundener und kollektiver Klugheit.

Die jüngsten Entwicklungen zeigen aber, dass dieser Prozess mit dem Entstehen von Megastädten längst an seine Grenzen gestoßen ist und damit große Herausforderungen bereithält. Nicht mehr steuerbare Zuwächse machen diese Städte infrastrukturell, ökologisch, soziokulturell sowie bildungs- und gesundheitspolitisch zu globalen Risikoräumen. „Gated Communities“ stehen Slums und Marginalvierteln gegenüber, die oft mehr als die Hälfte der Einwohnerschaft umfassen. Regulierungsversuche scheitern nicht selten an bürokratischen Vorgaben und Korruption in den Behörden. Mit „Stadtverwaltung“, so der schöne deutsche Begriff, lässt sich den Großgebilden globaler Urbanität längst nicht mehr beikommen.
Der Weltempfang möchte in diesem Jahr die Herausforderungen und die Chancen dieses Prozesses auch als Entfaltung von experimentellen Möglichkeiten darstellen, ohne dabei die Risiken zu beschönigen. Wie in jedem Jahr dürfen Sie auch diesmal wieder eine spannende thematische Gratwanderung ohne vereinfachende Rezepturen, aber mit jeder Menge Hintergrundinformation aus erster Hand erwarten.

Neben den Veranstaltungen zum Schwerpunktthema „Urbanität und Megastädte“ finden Sie viele weitere Veranstaltungen zu internationalen Themen des gesellschaftlichen Lebens, zu denen ich Sie herzlich einlade.

Ich wünsche Ihnen eine aufregende Frankfurter Buchmesse und freue mich auf Ihren Besuch im Weltempfang.



Tobias Voss
Frankfurter Buchmesse, Bereichsleiter
Internationale Märkte und Projektleiter Weltempfang

Organisation und Durchführung:
Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

Antje te Brake
Tel.: +49 (0) 69 2102-246
E-Mail: tebrake@book-fair.com

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C048826

Aktuelle Informationen:
www.buchmesse.de/weltempfang

AUSSTELLUNG

„Post-Oil City. Die Geschichte der Zukunft der Stadt“

© Masdar Plaza, Courtesy: LAVA, Laboratory for Visionary Architecture, Stuttgart

In einer Zeit, in der mehr als die Hälfte der Weltbevölkerung in Städten lebt, müssen Lösungsvorschläge für den Umgang mit den Folgen des Klimawandels und dem absehbaren Ende fossiler Brennstoffe genau bei den städtischen Problemen ansetzen. Die Ausstellung stellt innovative Projekte in Asien, Afrika und Amerika vor, die sich aktuellen Fragen widmen: Wie verändert sich die Stadt durch den Übergang von fossilen zu erneuerbaren Energien? Welche Auswirkungen haben die erneuerbaren Energien auf das Stadtsystem, die Nachhaltigkeits- und Mobilitätspolitik?

„Die Geschichte der Zukunft der Stadt“: Jede Zukunftsplanung basiert auf einer vergangenen Vision. Daher werden elf aktuellen Projekten neun historische Referenzprojekte gegenübergestellt. Die Ausstellung präsentiert gegenwärtige und vergangene Planungen in den Bereichen Nachhaltigkeit, Stadtverkehr und Stadtsystem. Denn heutige Visionen und Entwicklungen greifen seit Mitte des 20. Jahrhunderts entwickelte Lösungsansätze für städtische Probleme wie Verkehr oder Müll auf und führen diese in die Realität über. Klimawandel, die Endlichkeit fossiler Energien sowie die Finanz- und Systemkrise lassen die neuen Stadtplanungen zu einem Versuchslabor nicht nur für ökologische, sondern auch für gesellschaftliche Veränderungen werden.

Eine Ausstellung des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Stuttgart, in Kooperation mit ARCH+, Zeitschrift für Architektur und Städtebau, Berlin.

ifa Institut für Auslandsbeziehungen

ARCH+ Zeitschrift für Architektur und Städtebau

MITTWOCH, 8. OKTOBER 2014

12.00–13.00 UHR, BÜHNE
Verleihung der Übersetzerbarke
Preisverleihung
Deutsch | Englisch
Jedes Jahr zeichnet der Verband der Literaturübersetzer Persönlichkeiten des kulturellen Lebens aus, die sich in besonderer Weise um das Übersetzen verdient gemacht haben. Preisträgerin 2014 ist Dr. Katrin Lange vom Literaturhaus München. Seit vielen Jahren gibt sie ÜbersetzerInnen im Literaturhaus eine Bühne, um ihre Kunst in Veranstaltungen und Tagungen zu thematisieren und präsentieren.
/ **Mit: Dr. Katrin Lange** (München), Programmreferentin am Literaturhaus München, Preisträgerin
Hinrich Schmidt-Henkel (Berlin), Vorsitzender des VdÜ, Laudator
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

Fokus

13.00–14.00 UHR, BÜHNE
Alles Englisch, schätze ich
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Wie wirkt sich die Anglisierung der Welt auf die Sprachen, die Literatur und die Übersetzung aus? Wer sind die Gewinner, wer die Verlierer der Internationalisierung unter dem Vorzeichen des Angloamerikanischen? Werden literarische Neuerscheinungen einander immer ähnlicher, stirbt die Sprachen- und Dialektvielfalt der Bewohner von Megastädten?
/ **Mit: Patricia Klobusiczky** (Berlin), Übersetzerin aus dem Französischen und Englischen, Lektorin, Kritikerin
Katy Derbyshire (Berlin), Übersetzerin aus dem Deutschen ins Englische; betreibt den Blog „love german books“ über deutsche Bücher, Übersetzung und das Leben in Berlin
Werner Richter (Österreich), Übersetzer aus dem Englischen
/ **Moderation: Dr. Joachim Scholl** (Berlin), Literaturkritiker und Moderator des Deutschlandradio Kultur
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

13.00–14.00 UHR, SALON
Außenpolitik Weiter Denken
Gespräch
Deutsch
Wie muss die Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik gestaltet werden, damit sie im Ausland ein positives Deutschlandbild hinterlässt und gleichzeitig die Gesellschaft im Inland miteinbezieht? Ist deutsche Außenpolitik eigentlich fit für das 21. Jahrhundert? Welche Zielsetzung sollte auswärtige Bildungspolitik verfolgen? Wie bindet man die „neuen Medien“ wirksam ein? Ein Gespräch mit dem Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung des Auswärtigen Amtes.
/ **Mit: Dr. Andreas Görgen** (Berlin), Auswärtiges Amt; Ministerialdirigent, Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung
/ **Kooperation:** Auswärtiges Amt
www.review2014.de

14.30–15.30 UHR, BÜHNE
Russland: Ukraine. Ein neuer Konflikt, die alte Propaganda...
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Wie soll man mit der Eskalation des Konflikts zwischen Russland und der Ukraine umgehen? Und was ist von der gegenseitigen Propaganda zu halten? Wie wirkt sie, welchen Einfluss hat sie auf die Sprache? Welche Rolle spielt überhaupt die Kultur im Angesicht von Gewalt und Zensurmaßnahmen? Darüber sprechen namhafte Schriftsteller und PEN-Mitglieder.
/ **Mit: Sofi Oksanen** (Finnland), finnisch-estnische Autorin und literarische Eröffnungsrednerin des Ehrengasts Finnland 2014
Michail Schischkin (Russland/Schweiz), Autor und Journalist
Josef Haslinger (Österreich), Präsident des PEN-Zentrums Deutschland
/ **Moderation: John Ralston Saul** (Kanada), Autor und Präsident des internationalen PEN
/ **Kooperation:** PEN International Free the Word!

14.30–15.30 UHR, SALON
Büchermachen in schwierigen Zeiten
Gespräch
Englisch
In vielen Ländern leiden Menschen unter anhaltenden Konflikten unterschiedlicher Natur, die ihre Gesellschaft destabilisieren und manchmal auch ihr Leben bedrohen. An Alltagsleben ist oft nicht mehr zu denken. Und doch gibt es überall Verleger, die weiter publizieren und damit auch die Kultur ihres Landes lebendig halten. Drei Gäste des Verleger-Einladungsprogramms der Frankfurter Buchmesse sprechen über ihre Möglichkeiten.
/ **Mit: Marwan Adwan** (Syrien), Mamdouh Adwan Publishing House, Geschäftsführer und Gründer
Richard Ali (Nigeria), Parrésia Publishers Ltd., Verleger und Mitbegründer
Volodymyr Samoylenko (Ukraine), Nika-Centre Publishing House, Geschäftsführer
/ **Moderation: Holger Ehling** (Deutschland), Journalist mit Schwerpunkt Verlagswesen

Fokus

16.00–17.00 UHR, BÜHNE
Eröffnung des Weltempfangs: Die Stadt als Herausforderung
Deutsch | Englisch
Die weltweit voranschreitende Urbanisierung birgt immer neue Herausforderungen für Stadtplanung, Politik und Gesellschaft. Sind Städte heutzutage überhaupt noch regulierbar? Wie kann menschliches und nachhaltiges Leben in ständig wachsenden Metropolen aussehen? Ein Gespräch über Möglichkeiten und Grenzen der modernen Stadtplanung.
/ **Mit: Juergen Boos** (Frankfurt), Direktor der Frankfurter Buchmesse, Grußwort
Dr. Andreas Görgen (Berlin), Auswärtiges Amt; Ministerialdirigent, Leiter der Kultur- und Kommunikationsabteilung, Grußwort
Ole Scheeren (Peking), Architekturbüro Ole Scheeren; bekanntestes Bauwerk: China Central Television Headquarters
Prof. Michael Schumacher (Frankfurt), Architekturbüro schneider+schumacher, das u. a. das Wohngebiet im Frankfurter Westhafen geplant hat
/ **Moderation: Dieter Bartetzko** (Frankfurt), FAZ, Redakteur mit Schwerpunkt Architekturkritik

DONNERSTAG, 9. OKTOBER 2014

10.30–11.30 UHR, BÜHNE
In darkest Belarus? Searching for the light. Zur Situation belarussischer Literatur
Gespräch
Deutsch | Englisch | Russisch
„In darkest Belarus“ – so betitelte Timothy Snyder seinen Beitrag über den belarussischen Roman „Paranoia“ in der New York Review of Books. „Paranoia“ wurde in Belarus nach wenigen Tagen aus dem Handel genommen. Der unabhängige Lohvinaŭ-Verlag verlor unlängst die Lizenz. Aber als wie finster empfinden Schriftsteller und Verleger selbst die Situation belarussischer Literatur? Ist schwarzer Humor eine Waffe in dunklen Zeiten? Ist gezielte Schwarzmalerei vielleicht sogar eine Marketingstrategie?
/ **Mit: Ihar Lohvinaŭ**, Verleger, Leiter des wichtigsten unabhängigen Verlages für belarussische Gegenwartsliteratur mit angeschlossener Kulturbuchhandlung
Viera Burłak, Autorin, Slammerin, Übersetzerin; berüchtigt für ihre rabenschwarzen Kindergedichte
Viktor Martinowitsch, Journalist, Blogger und Autor (u. a. „Paranoia“, dt. Übersetzung bei Voland & Quist 2014)
/ **Moderation: Thomas Weiler**, Übersetzer und Vermittler u. a. belarussischer Literatur (literabel.de)
/ **Kooperation:** Swedish Institute, literabel.de

10.30–12.30 UHR, SALON
Gläserner Übersetzer: Krimi
Interaktive Präsentation
Deutsch | Dänisch
Literaturübersetzen live: zuschauen, nachfragen, mitmachen. Heute in unserer Nachbarsprache Dänisch. Marieke Heimburger übersetzt den Kopenhagen-Krimi „De glemte piger“ von Sarah Blædel (erscheint bei Piper: „Die vergessenen Mädchen“).
/ **Mit: Marieke Heimburger** (Tønder/Dänemark), übersetzt aus dem Englischen und Dänischen, u. a. Sarah Harvey und (als Mit-Übersetzerin) Jussi Adler-Olsen
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

Fokus

12.00–13.00 UHR, BÜHNE
Gezi-Park, Istanbul. Kunst und Künstler im Zentrum des Protests
Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch | Türkisch

„Der stehende Mann“ und das „Klavierkonzert vom Taksim-Platz“ waren starke Bilder, die neben Wasserwerfern, Tränengas und brutaler Gewalt die internationale Berichterstattung über die Proteste in Istanbul geprägt haben. Welche Rolle spielen kreative Formen des Protests heute und welche Ausprägung fanden und finden sie im Kontext dieser Demonstrationen?

/ **Mit: Erdem Gündüz** (Türkei), „Der stehende Mann“ vom Taksim-Platz, Tänzer und Choreograph, Preisträger des M100 Media Awards

Barış Uygur (Türkei), Herausgeber der Satirezeitschrift „Uykusuz“, Gründer des Plattenlabels Peyote, Krimiautor

Sabine Adatepe (Deutschland), Übersetzerin aus dem Türkischen und Herausgeberin von „GEZI. Eine literarische Anthologie“ (binooki 2014)

/ **Moderation: Karen Krüger** (Deutschland), Frankfurter Allgemeine Zeitung

/ **Kooperation:** S. Fischer Stiftung, binooki-Verlag

S. FISCHER STIFTUNG binooki

Fokus

13.00–14.20 UHR, SALON
Filmvorführung: The Human Scale. Bringing Cities to Life

Englisch mit deutschem Untertitel

Die Dokumentation von Andreas M. Dalsgaard handelt von den Möglichkeiten für nachhaltiges Stadtleben. Der Städtebauer Jan Gehl und seine Kollegen wollen Innenstädte wieder lebenswert machen, indem sie die Beziehung zwischen gebauter Umwelt und Lebensqualität ihrer Bewohner optimieren. Sie wollen die Metropolen vor der Überflutung durch Autos bewahren und öffentliche Plätze „zurückerobern“. Der Film ist ein ästhetisches Experiment, das alle Seiten inspiriert: Stadtplaner, Architekten und Stadtbewohner. (Filmdauer: 83 Minuten)

Eine Final Cut for real aps & Xanadu Film Produktion mit Unterstützung von Realdania „The Human Scale“ im Verleih von NFP marketing & distribution GmbH.

13.30–14.30 UHR, BÜHNE
Prozesse der Demokratisierung in der islamischen Welt: Indonesien und Ägypten
Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch | Arabisch

Inwieweit hat der Islam, wenn überhaupt, die politischen Veränderungen in Indonesien und Ägypten beeinflusst? Oft wird behauptet, Islam und Demokratie seien nicht miteinander vereinbar. Aber in den letzten 15 Jahren hat sich die Situation verändert. In Indonesien hat sich die Demokratie seit dem Fall von Suhartos Militärregime 1998 durchgesetzt. Der Mittlere Osten durchlebt seit 2010 politische Umwälzungen.

/ **Mit: Dr. Luthfi Assyaukani** (Indonesien), Mitbegründer des Liberal Islam Network und Dozent an der Paramadina University, Jakarta

Mohamed El-Baaly (Ägypten), Sefsafa Publishing; Gast im Verleger-Einladungsprogramm der Frankfurter Buchmesse

/ **Moderation: Stefan Weidner** (Deutschland), Islamwissenschaftler, Autor, Publizist und Übersetzer

17,000 ISLANDS OF IMAGINATION INDONESIA

14.30–15.30 UHR, SALON
Internationale Literatur in Deutschland, Frankreich und Großbritannien – ein Vergleich
Gespräch

Englisch

Großbritannien verkauft europaweit die meisten Lizenzen ins Ausland – und veröffentlicht selbst die wenigsten Übersetzungen. Eine Studie von Literature Across Frontiers vergleicht die Stellung übersetzter Literatur in den drei größten europäischen Märkten: Anlass für eine Diskussion über Kulturaustausch in Europa.

/ **Mit: Christopher MacLehose** (GB), MacLehose Press, Verleger

Pierre Astier (Frankreich), Literaturagent und ehemaliger Verleger

Florian Höllerer (Deutschland), Literarisches Colloquium Berlin, Leitung

/ **Moderation: Alexandra Büchler** (GB), Literature Across Frontiers, Direktorin

/ **Kooperation:** Literature Across Frontiers – European Platform for Literary Exchange, Translation and Policy Debate

LITERATURE ACROSS FRONTIERS

© Frankfurter Buchmesse / Marc Jacquemin

Fokus

15.00–16.00 UHR, BÜHNE
2030: überLeben in Megastädten
Podiumsdiskussion

Deutsch | Englisch

Im Jahr 2030 werden 60 Prozent der Weltbevölkerung in Städten leben. Das Leben auf engstem Raum lässt gegensätzliche soziale Realitäten aufeinanderprallen, ein neuer Kampf um Ressourcen entsteht. Wie kann man diesen Herausforderungen begegnen? Welche Strategien entwickeln die Bürgerinnen und Bürger für ein gutes Überleben? Was können wir von der Energie und Innovationskraft von Megastädten lernen?

/ **Mit: Ronald Grätz** (Deutschland), Generalsekretär des ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)

Valentina Rojas Loa Salazar (Mexiko), Kuratorin, Mexikanisch-Deutsches Stadtkunstkollektiv „Citámbulos“

Raoul Bunschoten (Deutschland), Professor, TU Berlin und Gründer des Forschungsinstituts „CHORA city and energy“

/ **Moderation: Adelheid Feilcke** (Bonn), Leiterin Strategische Partnerschaften, Deutsche Welle

/ **Kooperation:** ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Deutsche Welle

ifa Institut für Auslandsbeziehungen · DW Deutsche Welle

16.00–17.00 UHR, SALON
Über Nationalliteraturen hinaus: literarische Landschaften jenseits der Giganten
Gespräch

Englisch

In einem Europa, das von einer steigenden Anzahl an sprachlich diversifizierten Gesellschaften geprägt ist, sollte das Konzept von Nationalliteraturen überdacht werden. Welche Strategien für das Publikationswesen sind in zweisprachigen Gesellschaften nötig? Ist Internationalisierung möglich? Sind, abgesehen von den großen europäischen Ländern, andere Nationalliteraturen überhaupt sichtbar? Ein Versuch, andere literarische Landschaften in den Blick zu rücken.

/ **Mit: Mari Koli** (Finnland), Schildts & Söderströms, CEO

Mari Jose Olaziregi (Baskenland), Etxepare Basque Institute, Direktorin für Förderung und Verbreitung der baskischen Sprache

N.N. (Schweiz)

/ **Moderation: Mikko Fritze** (Finnland), Goethe-Institut Helsinki, Direktor

/ **Kooperation:** FILI - Finnish Literature Exchange / The Swedish Assembly of Finland (Folktinget), Ministerium für Bildung, Sprachenpolitik und Kultur der Baskischen Regierung / Baskischer Verlegerverband, Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

FINNLAND. COOL. FRANKFURT BOOK FAIR. GUEST OF HONOUR 2014.
FOLKTINGET SVENSKA FINLANDS FOLKTING
EUSKO JAURLARITZA GOBIERNO VASCO
HEZKUNTZA, HIZKUNTZA POLITIKA ETA KULTURA SAILA
DEPARTAMENTO DE EDUCACIÓN, POLÍTICA LINGÜÍSTICA Y CULTURA
schweizer kulturstiftung prohelvetia

© Frankfurter Buchmesse / Nurettin Çiçek

16.30–17.30 UHR, BÜHNE
Cairo Short Stories
Preisverleihung mit Lesung und Gespräch
Deutsch | Englisch | Arabisch
Mit der Verleihung des Förderpreises der KfW Stiftung an Areej Gamal findet das Projekt Cairo Short Stories seinen krönenden Abschluss. Abbas Khider leitete in Kairo Werkstätten für junge Autoren und Autorinnen, die ihre Schreibtechniken verfeinerten und ihre Kurzgeschichten gemeinsam diskutierten. Ein Gespräch über die junge Literaturszene Kairos, über Meinungsfreiheit und den Mut, in der gegenwärtigen Situation in Ägypten die Stimme zu erheben.
/ **Mit: Abbas Khider** (Berlin), Schriftsteller; zuletzt: „Brief in die Auberginenrepublik“ (Nautilus 2013)
Areej Gamal (Kairo), Gewinnerin des Förderpreises der KfW Stiftung
Dr. Stephan Milich (Köln), Islamwissenschaftler und Übersetzer aus dem Arabischen
Dr. Ulrich Schröder (Frankfurt a.M.), Vorstand der KfW Stiftung, Grußwort
Maria Dragus (Berlin), Schauspielerin; Vorleserin des deutschen Textes
/ **Moderation: Iris Radisch** (Hamburg), DIE ZEIT, Ressortleiterin Feuilleton
/ **Kooperation:** KfW Stiftung, Litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Goethe-Institut Kairo

KfW STIFTUNG GOETHE INSTITUT Litprom Literaturen | Afrika Asien Lateinamerika

FREITAG, 10. OKTOBER 2014

10.30–11.30 UHR, BÜHNE
1914–2014. Der Erste Weltkrieg in Geschichtswissenschaft und literarischer Erinnerungskultur
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Hundert Jahre nach Ausbruch des Ersten Weltkriegs wird dieser wieder verstärkt unter Historikern diskutiert. Historische Romane für junge Leser sind erschienen, ebenso wie Neuauflagen der großen Antikriegsromane der Weimarer Republik. Die Literatur prägt die Erinnerungsbilder bis heute stark. Und die aktuelle Erinnerungskultur in Deutschland gewinnt durch das breite Gedenken eine zusätzliche und nicht zuletzt auch europäische Dimension.
/ **Mit: Jürgen Seidel** (Neuss), Autor von „Der Krieg und das Mädchen“ (cbj 2014)
Dr. Wencke Meteling (Marburg), Historikerin an der Universität Marburg
Dr. Thomas Schneider (Osnabrück), Literaturwissenschaftler am Erich Maria Remarque-Friedenszentrum Osnabrück
/ **Moderation: Prof. Hans-Heino Ewers** (Frankfurt), Kinder- und Jugendliteraturforscher, Universität Frankfurt
/ **Kooperation:** Institut für Jugendbuchforschung der Goethe-Universität Frankfurt am Main

GOETHE UNIVERSITÄT FRANKFURT AM MAIN

11.00–12.30 UHR, SALON
Ferne Wirklichkeit ganz nah – ein Kind auf der Flucht vor dem Krieg
Bilderbuchkino und Gespräch
Deutsch | Französisch
Das für den Deutschen Jugendliteraturpreis nominierte Werk „Akim rennt“ erzählt in wenigen Worten und mit zarten Bleistiftzeichnungen von einem Jungen, dessen Dorf im Krieg zerstört wird. Alle vertrauten Erwachsenen sind weg, er läuft panisch davon, wird erst von Soldaten gefangen, schafft es dann doch in ein Flüchtlingslager, wo er seine Mutter wiederfindet. Die ausdrucksstarken Bilder vermitteln, wie groß das Elend von Menschen auf der Flucht ist und wie wichtig Schutz und Asyl sind.
/ **Mit: Claude K. Dubois** (Belgien), Autorin und Illustratorin von „Akim rennt“ (Moritz Verlag 2013)
Tobias Scheffel (Deutschland), Übersetzer von „Akim rennt“
/ **Moderation: Heike Brandt** (Berlin), Übersetzerin, Autorin
/ **Einführung: Dr. Elke Fettweis** (Düren), Verlegerin, stellvertretende Vorsitzende des Arbeitskreises für Jugendliteratur e. V.
/ **Kooperation:** Arbeitskreis für Jugendliteratur e. V. (AKJ), Verband deutschsprachiger Übersetzer (VdÜ)

Arbeitskreis für Jugendliteratur e.V. VdÜ

12.00–13.00 UHR, BÜHNE
Zwischen Süd und Nord – die junge Schriftstellergeneration Zentralamerikas
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch | Spanisch
Lange Zeit war die Literatur Mittelamerikas geprägt von der Auseinandersetzung mit Unterdrückung, Diktatur, Widerstand und Revolution. Aber sind diese Themen auch weiterhin bestimmend? Was steht heute auf der Tagesordnung? Und wie sieht sie aus, die Suche der jüngeren Schriftstellergeneration nach ihrem Platz im Konzert der internationalen Literaturen?
/ **Mit: Vanessa Núñez Handal** (El Salvador), Rechtsanwältin, Schriftstellerin, Verlegerin und Universitätsdozentin
Denise Phé-Funchal (Guatemala), Schriftstellerin und Soziologin
Warren Ulloa (Costa Rica), Schriftsteller und Kulturjournalist
/ **Moderation: Eva Karnofsky** (Deutschland), Autorin und Literaturkritikerin
/ **Kooperation:** Goethe-Institut Mexiko

GOETHE INSTITUT

13.00–14.00 UHR, SALON
Aufstand in der Türkei. PEN Deutschland präsentiert die Exil-Autorin Meltem Arikan
Gespräch
Deutsch | Englisch
Die Schriftstellerin Meltem Arikan wurde von türkischen Politikern und Medien beschuldigt, die Architektin der Gezi-Park-Bewegung zu sein. Durch die in der Folge einsetzende Hasskampagne war sie gezwungen, ihr Land zu verlassen und nach Großbritannien zu fliehen, wo sie seither lebt. Meltem Arikan wird über ihre Geschichte und über die derzeitige Situation von Schriftstellern in der Türkei sprechen.
/ **Mit: Meltem Arikan** (Türkei), Autorin von sieben Romanen und drei Theaterstücken, darunter „Mi Minor“, das als Probelauf der Proteste in Istanbul denunziert wurde
Josef Haslinger (Österreich), Präsident des PEN-Zentrums Deutschland
Sascha Feuchert (Deutschland), Vizepräsident und Writers in Prison-Beauftragter des deutschen PEN-Zentrums
/ **Moderation: Julia Farrington** (Großbritannien), arbeitet für das Belarus Free Theatre und für die Menschenrechtsorganisation „Index on Censorship“, die 2013 mit dem Hermann Kesten-Preis des deutschen PEN-Zentrums ausgezeichnet wurde
/ **Kooperation:** PEN-Zentrum Deutschland, Index on Censorship (London)

PEN Zentrum Deutschland Xindex the voice of free expression

Fokus

13.30–14.30 UHR, BÜHNE
Wer macht die Stadt? Ein Blick nach Johannesburg, Lagos und Dakar
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Rund 35 Prozent der Menschen in Afrika leben in Städten. Angesichts der Folgen von Klimawandel und Bevölkerungswachstum einerseits und der Aussicht auf Glück und Chancen andererseits machen sich jedes Jahr Millionen Menschen auf den Weg in die urbanen Zentren. Wie kann man die (Mega-)Stadt als Lebensraum gestalten? Welche Möglichkeiten bietet die Kunst, Entwicklungen zu reflektieren und Impulse zu geben?
/ **Mit: Akinbode Akinbiyi** (Deutschland), Fotograf
Maguèye Kassé (Senegal), Soziologe und Germanist
Alexander Opper (Südafrika), Architekt und Künstler
Emeka Udemba (Nigeria/Deutschland), Konzeptkünstler
/ **Moderation: Arne Schneider** (Deutschland), Goethe-Institut
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

14.30–15.30 UHR, SALON
Die nächste Generation: Cairo Short Stories trifft sexyunderground
Gespräch
Deutsch | Arabisch
Sechs junge Autoren aus Frankfurt und Kairo kommen zum Gespräch zusammen. Was sie verbindet? Die Erfahrung, an Schreibwerkstätten teilgenommen zu haben. Und der Traum vom eigenen Buch. Welche Gemeinsamkeiten gibt es darüber hinaus? Wie hat man die Werkstätten erlebt, wie sieht man die Chancen auf dem jeweiligen Literaturmarkt? Was sind gemeinsame Herausforderungen oder Probleme, wo liegen Unterschiede?
/ **Mit: Areej Gamal**, Gewinnerin von Cairo Short Stories, einer Initiative von KfW Stiftung, litprom und Goethe-Institut Kairo zur Förderung des literarischen Nachwuchses in Ägypten
Asmaa El-Sheik und **Nahla Karam**, Teilnehmerinnen von Cairo Short Stories
Martin Piekar, Beke Rienitz und **Nils Fabian Brunschede**, Mitglieder des Jungautorenkollektivs sexyunderground, das von ehemaligen Teilnehmern des Schreibzimmers des Literaturhauses Frankfurt gegründet wurde; Martin Piekar veröffentlichte 2014 seinen ersten Lyrikband „Bastard Echo“ (Verlagshaus J. Frank)
/ **Moderation: Matthias Göritz**, Lyriker, Romancier, Übersetzer und Leiter zahlreicher Schreibwerkstätten
/ **Kooperation:** KfW Stiftung, Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V., Literaturhaus Frankfurt, Goethe-Institut

Fokus

15.00–16.00 UHR, BÜHNE
Indiens Gleichzeitigkeit der Ungleichzeitigkeiten
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Auf der einen Seite schillernde Megastädte, IT-Boom und rasantes Wirtschaftswachstum. Auf der anderen massive Armut, das explosive Gemisch der Ethnien und Religionen, das Aufeinanderprallen von Moderne und archaischen Traditionen. Ein Gespräch über Indiens exzessiven Hunger nach Zukunft – und den Preis, den das Land dafür zahlt.
/ **Mit: Raj Kamal Jha** (Indien), Chefredakteur des „Indian Express“ und Prosaautor (zuletzt „Die durchs Feuer gehen“, Goldmann 2006)
Altaf Tyrewala (Indien), Dichter und Prosaautor (zuletzt „Kein Gott in Sicht“, Suhrkamp 2006, und „Das Ministerium der verletzten Gefühle“, Berenberg 2013)
/ **Moderation: Claudia Kramatschek** (Berlin), freie Literaturkritikerin und Kulturjournalistin
/ **Kooperation:** Berliner Künstlerprogramm des DAAD

16.00–17.00 UHR, SALON
„Reisebüros der Literatur“ – internationale Zusammenarbeit von Übersetzungsförderern
Gespräch
Englisch
Seit 2010 treffen sich Vertreter von Übersetzungsförderungsorganisationen und sprechen über ihre Arbeit, stellen neue Projekte vor und diskutieren Möglichkeiten einer internationalen Vernetzung.
/ **Moderation: Bärbel Becker** (Frankfurt), Frankfurter Buchmesse und **Bas Pauw** (Niederlande), Niederländische Stiftung für Literatur

16.30–17.30 UHR, BÜHNE
Centroamérica Cuenta – Literatur aus Mittelamerika
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch | Spanisch
Die Buch- und Lesekultur ist in weiten Teilen Zentralamerikas sehr fragil. Die literarische Kraft vieler Autoren und Literaturakteure bietet jedoch ein beachtliches zivilgesellschaftliches Veränderungspotential. Welche Rolle spielen Literatur und Kultur in den Gesellschaften Mittelamerikas? Welche Funktion kann eine Organisation wie das Goethe-Institut übernehmen?
/ **Mit: Sergio Ramírez** (Nicaragua), Schriftsteller und Literaturwissenschaftler
Klaus-Dieter Lehmann (Deutschland), Präsident des Goethe-Instituts
Michi Strausfeld (Deutschland), Literaturwissenschaftlerin und Übersetzerin
Óscar Castillo Rojas (Costa Rica), unabhängiger Verleger
/ **Moderation: Lutz Kliche** (Deutschland), Literaturvermittler
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

SAMSTAG, 11. OKTOBER 2014

Fokus

10.30–11.30 UHR, BÜHNE
Stadt.Leben. Wie eine neue Generation arabischer Künstler und Aktivisten ihre Städte gestaltet
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Die politischen und gesellschaftlichen Veränderungen in arabischen Ländern bringen Chancen und Gestaltungsspielräume, aber auch Risiken und Herausforderungen für die städtische Bevölkerung. Wie reagieren die Menschen? Wie gehen sie z. B. mit erhöhter Kriminalität um? Wie nutzen Jugendliche, Kulturschaffende oder politische Aktivisten die neuen Freiheiten? Engagierte junge Menschen aus arabischen Ländern, die in unterschiedlichen Berufsfeldern (Kunst und Kultur, gesellschaftspolitische Arbeit, Medien) tätig sind, vermitteln ein Bild von den Veränderungen aus ihrer je eigenen Perspektive.
/ **Mit:** Vier Teilnehmer/-innen des Austauschprogramms CrossCulture Praktika des ifa bzw. des Fortbildungsprogramms Kulturmanagement des Goethe-Instituts aus Ägypten, den Vereinigten Arabischen Emiraten, Bahrain und Libyen
/ **Kooperation:** ifa (Institut für Auslandsbeziehungen), Goethe-Institut Ramallah

Fokus

10.30–12.30 UHR, SALON
Gläserner Übersetzer: Stadtgeschichten
Interaktive Präsentation
Deutsch | Englisch
Seit 1978 schreibt Armistead Maupin mit seinen „Tales of the City“ die Geschichte seiner Stadt San Francisco und ihrer (Sub-)Kulturen als Romanzyklus. Erleben Sie mit, wie Michael Kellner für den letzten Teil „The Days of Anna Madrigal“ deutsche Stimmen findet (erscheint bei Rowohlt).
/ **Mit: Michael Kellner** (Hamburg), Übersetzer u. a. von Allen Ginsberg, William Burroughs und Brian Conaghan
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

Fokus

12.00–13.00 UHR, BÜHNE
Unregierbare Städte – Gewächshäuser für Kreativität?
Gespräch, Karikaturen und Rap
Deutsch | Englisch

Städte sind ambivalente Erscheinungen: Millionen von Menschen streben vom Land in die Stadt, darunter viele Künstler aller Genres. Doch sind viele urbane Agglomerate kaum noch beherrsch- oder regierbar. Das Leben wird zur täglichen Herausforderung. Wie steht es dabei um die Kreativität? Begünstigen Megastädte kreatives Potential? Sind sie gar Gewächshäuser für neue Formen der künstlerischen Auseinandersetzung?

/ **Mit: Khaled Harara** (Palästina/Schweden), politisch engagierter Rapper; veranstaltete im Gaza-Streifen Workshops mit Jugendlichen und lebt heute als ICORN-Gastautor in Göteborg
Mana Neyestani (Iran/Frankreich), Comic-Zeichner, politischer Karikaturist; arbeitete unter rigiden religiösen Beschränkungen im Iran, bis er 2006 nach 50-tägiger Haft das Land verlassen konnte
/ **Moderation: Peter Ripken** (Frankfurt), ICORN
/ **Kooperation:** International Cities of Refuge Network (ICORN), Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

Fokus

13.00–14.00 UHR, SALON
Filmvorführung: Auf den Dächern von Kairo
Deutsch

Kleine Wellblechhütten, frische Wäsche auf der Leine und Kinder, die mit Ziegen spielen: Eine dörfliche Szene – mitten in der Millionenmetropole Kairo, in einer Dachsiedlung, wie es sie auf fast jedem der alten Wohnhäuser in der Innenstadt gibt. Ein Film über eine Dachgemeinschaft, die nur geduldet ist, denn Mietverträge gibt es kaum.
ARTE 2006 (Filmdauer: 52 Min.)
/ **Kooperation:** ARTE

Fokus

13.30–14.30 UHR, BÜHNE
Megastädte: Kunsträume – Laborräume?
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch

In den Metropolen der Welt entstehen zahlreiche innovative Orte, die Kulturschaffende ins Leben rufen und mit neuen Ansätzen und Formaten bespielen. Gerade in Zeiten des Umbruchs kristallisieren sich dort Diskurse und Ideen. Welche Rolle spielen solche Laborräume in Kairo, Moskau und anderen Megastädten? Wie wirken sie in ihre Gesellschaften hinein? Wie arbeitet das Goethe-Institut mit diesen Orten und Akteuren zusammen? Welche Bedeutung haben sie für die deutsche Auswärtige Kultur- und Bildungspolitik?
/ **Mit: Mikhail Gnedovsky** (Russland), Cultural Policy Institute Moskau, Direktor
Karima Mansour (Ägypten), Tänzerin und Choreografin
Johannes Ebert (Deutschland), Generalsekretär des Goethe-Instituts
/ **Moderation: Anne-Bitt Gerecke** (Deutschland), Goethe-Institut
/ **Kooperation:** Goethe-Institut

14.30–15.30 UHR, SALON
Translation Slam
Deutsch | Englisch

Gute Einfälle und Improvisationstalent sind der Motor des Übersetzens. Schauen Sie drei Übersetzern zu, die spontan Übersetzungsaufgaben lösen. Dabei geht es auch um unterschiedliche Tonlagen und Stilebenen: Wie hört derselbe Satz sich an, wenn ihn ein Jugendlicher von heute, ein Autor des 18. Jahrhunderts, ein Kind sagen würde? Sind berühmte Sätze der Weltliteratur sprachlich neu interpretierbar?
/ **Mit: Isabel Bogdan** (Hamburg), Übersetzerin aus dem Englischen, Autorin, Bloggerin
Ingo Herzke (Hamburg), Übersetzer aus dem Englischen
Peter Torberg (Bad Griesbach), Übersetzer aus dem Englischen
/ **Moderation: Annette Kopetzki** (Hamburg), Übersetzerin
/ **Kooperation:** Verband deutschsprachiger Übersetzer literarischer und wissenschaftlicher Werke e. V. (VdÜ)

Fokus

15.00–16.00 UHR, BÜHNE
Die Stadt verwandeln: Europäische Literatur als Gesellschaftskritik
Podiumsdiskussion
Deutsch | Französisch
Italienisch | Spanisch

Die Stadt erzeugt Zwischenräume mit unsichtbaren Einwohnern, „unheilige“ Viertel ohne erkennbare Funktion. Ein französischer Schriftsteller, ein italienischer Landschafts- und Städteplaner und spanische Architekten geben diesen Räumen neue Bedeutung und verleihen ihnen hier eine Stimme: Wie erzählt man die Großstadt und ihre Vielschichtigkeit? Welche Rolle kann die Poetik in der Stadtpolitik spielen?
/ **Mit: Yannick Haenel** (Frankreich), Autor; sein radikaler und poetischer Roman „Die bleichen Füchse“ (Rowohlt 2014) erzählt von Außenseitern und Ausgeschlossenen in Städten
Nicolò Bassetti (Italien), Kurator des Projekts „Sacro GRA“: Buch, Film und Fotoausstellung über die Stadtautobahn in Rom
basurama (Spanien), Architektenkollektiv der Architekturhochschule Madrid, das alternative Perspektiven für den Umgang mit Ressourcen, Konsum und Produktion entwirft
/ **Moderation: Michele Sciurba** (Frankfurt), Galerie Art Virus Frankfurt a.M.
/ **Kooperation:** EUNIC Frankfurt, das Netzwerk der europäischen Kulturinstitute

Fokus

16.00–17.00 UHR, SALON
Bilder von Katastrophen. Naturgewalt und Städte in Geschichte und Gegenwart
Gespräch
Deutsch

Seit der Antike bemühen sich Menschen, den Gewalten der Natur Einhalt zu gebieten. Immer wieder sind es dabei Städte, die als vermeintlich sichere Wohnstätten und zivilisatorische Fixpunkte von Naturkatastrophen getroffen werden. Wie gehen Menschen mit Katastrophen um, die den Lebensraum Stadt zerstören? Welche Mythen ranken sich um Naturgewalten? Unterscheiden sich diese Vorstellungen in verschiedenen Zeiten und Kontinenten?
/ **Mit: Gerrit Jasper Schenk** (TU Darmstadt), Mittelalterhistoriker
Jacob Birken (Staatliche Hochschule für Gestaltung, Karlsruhe), Kunsthistoriker
Christoph Lind (Reiss-Engelhorn-Museen, Mannheim), Kunsthistoriker
/ **Moderation: Martin Gieselmann** (Heidelberg), Geschäftsführer SAI
/ **Kooperation:** Südasien-Institut (SAI) der Universität Heidelberg

16.30–17.30 UHR, BÜHNE
LiBeraturpreis 2014: Raja Alem aus Saudi-Arabien
Preisverleihung und Gespräch
Deutsch | Englisch | Arabisch

Der LiBeraturpreis ist der einzige deutsche Literaturpreis, der nur an Frauen aus Afrika, Asien, Lateinamerika und der arabischen Welt verliehen wird. 2014 erhält ihn Raja Alem für ihren Roman „Das Halsband der Tauben“ (Unionsverlag 2013), laut Jury zugleich Krimi und literarische Studie über den weiblichen Körper in der muslimischen Gesellschaft – und nicht zuletzt Großstadtroman über Mekka.
/ **Mit: Raja Alem** (Saudi-Arabien), Autorin und Preisträgerin
Karl-Markus Gauß (Österreich), Schriftsteller, Kritiker, Herausgeber und Jurymitglied der Litprom-Bestenliste Weltempfänger, Laudator
Hartmut Fähndrich (Schweiz), Übersetzer von „Das Halsband der Tauben“
/ **Moderation: Claudia Kramatschek** (Deutschland), freie Literaturkritikerin und Kulturjournalistin, Jurymitglied der Litprom-Bestenliste Weltempfänger
/ **Kooperation:** Litprom – Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

SAMSTAG

SONNTAG, 12. OKTOBER 2014

Fokus

10.30–11.30 UHR, BÜHNE
Urbane Performance als Ort der Narrenfreiheit in Südosteuropa?
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch | Kroatisch
Eine Geschichte der kroatischen Performance bietet überraschende Einblicke in die Relationen von Politik und Kunst, Repression und Freiheit, Kapital und Arbeit, Intimität und Öffentlichkeit. Wie radikal, wie modern, wie aussagekräftig waren Künstler und ihre Werke in Jugoslawien, einem Land, das zwischen West und Ost einen dritten Weg suchte, der in den Kriegen der 90er Jahre endete? Und wo stehen sie heute?
/ **Mit: Suzana Marjanić** (Zagreb), Ethnologin, Theaterwissenschaftlerin, Herausgeberin von „Chronotop der kroatischen Performance“ (Udruga Bijeli Val et al. 2014)
Boris Buden (Berlin, Wien, Zagreb), Philosoph, Kulturwissenschaftler, Autor von u. a. „Zone des Übergangs. Vom Ende des Postkommunismus“ (Suhrkamp 2009)
Siniša Labrović (Zagreb), Body-Art-Künstler und Performer
/ **Moderation: Alida Bremer** (Münster, Split), Übersetzerin, Literaturwissenschaftlerin, Autorin, zuletzt: „Olivas Garten“ (Eichborn 2013)
/ **Kooperation:** TRADUKI, Kroatisches Ministerium für Kultur

traduki

11.30–12.30 UHR, SALON
Korea reloaded: ein halbes Jahrhundert literarisches Korea
Gespräch
Deutsch | Koreanisch
Was koreanische Literatur auszeichnet? Bunte Vielfalt. Diese Fülle drängt über die Grenzen des Landes hinaus – und nicht erst seit Korea 2005 Ehrengast der Frankfurter Buchmesse war. Lee Hochol gilt als Fürsprecher der kleinen Leute zwischen den großen Ideologien. Kim Aeran wird für ihren kritischen Humor gerühmt. Gemeinsam umspannen die beiden ein halbes Jahrhundert koreanischer Literaturgegenwart.
/ **Mit: Kim Aeran** (Südkorea), geb. 1980, Autorin von „Lauf, Vater, lauf“ (Cass 2014), zuletzt Han Mo-sook-Literaturpreis 2013
Lee Hochol (Südkorea), geb. 1932, Autor von „Heimatlos“ (Ostasien Verlag 2013), zahlreiche (inter)nationale Literaturpreise
/ **Moderation: Katharina Borchardt**, Literaturredakteurin bei SWR2, Jurorin der Litprom-Bestenliste Weltempfänger
/ **Kooperation:** LTI Korea, Litprom

LTI Korea Literature Translation Institute of Korea
Litprom Literaturen Afrika Asien Lateinamerika

Fokus

12.00–13.00 UHR, BÜHNE
Ein Traum von Stadt? China im Spannungsfeld zwischen Städteplanung und „Chinese Dream“
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Mehr als 50 Prozent der Chinesen leben mittlerweile in Städten und die Regierung plant, diesen Anteil auf 60 Prozent zu erhöhen. Gleichzeitig ist das Schlagwort vom „Chinese Dream“ in aller Munde. Ganz offensichtlich ist die wachsende Verstädterung nicht von diesem Traum zu trennen. Welche Antworten hat die Städteplanung auf diese Herausforderungen?
/ **Mit: Jürgen Engel** (Frankfurt), KSP Architekten Jürgen Engel (angefragt)
Prof. Dr. Dieter Hassenpflug (Weimar), Urban Solutions GbR; Autor von „Der urbane Code Chinas“ (Birkhäuser Verlag 2013)
/ **Moderation: Dr. Dagmar Lorenz** (Mainz), Publizistin
/ **Kooperation:** Konfuzius-Institut Frankfurt e. V.

Goethe Universität Frankfurt am Main | Konfuzius Institut Frankfurt am Main

Fokus

13.00–14.00 UHR, SALON
Filmvorführung: Singapur – Stadt im Garten
Deutsch
Singapur ist ein autoritärer Stadtstaat voller Gegensätze. Die „Boomtown“ umfasst rund 700 Quadratkilometer Landfläche, davon ist die Hälfte Grünfläche. Singapur hat 300 Parks, auch Straßen und Hochhäuser sind begrünt. „Stadt im Garten“ nennt sich die Metropole. Ein Film über ein städteplanerisches Konzept, das seinesgleichen sucht.
ARTE/HR 2009 (Filmdauer: 43 Min.)
/ **Kooperation:** ARTE

arte

13.30–14.30 UHR, BÜHNE
20 Jahre nach dem Genozid in Ruanda: Literatur der Erinnerung
Gespräch
Deutsch | Englisch | Französisch
Zwanzig Jahre sind seit dem Völkermord in Ruanda vergangen. Was kann die Literatur gegen das Vergessen und die Gleichgültigkeit bewirken, ohne das Grauen zu verharmlosen oder den Leser abstumpfen zu lassen? Darf die Fiktion – und wenn ja, mit welchen Mitteln – das nicht Erzählbare behandeln? Scholastique Mukasonga und Lukas Bärfuss blicken in sehr unterschiedlichen Romanen in die Abgründe und Widersprüche der Geschichte und des Menschen.
/ **Mit: Scholastique Mukasonga** (Ruanda/Frankreich), seit 1973 im Exil; „Die Heilige Jungfrau vom Nil“ (Wunderhorn 2014) schildert die Hintergründe der aufkommenden Gewalt; Prix Renaudot 2012
Lukas Bärfuss (Schweiz), Dramatiker und Autor; in „Hundert Tage“ (Wallstein 2008) fragt er nach der europäischen Mitverantwortung am Völkermord in Ruanda
/ **Moderation: Dr. Manfred Loimeier** (Mannheim), Journalist und Dozent für afrikanische Literaturen
/ **Kooperation:** Institut français Deutschland, Litprom - Gesellschaft zur Förderung der Literatur aus Afrika, Asien und Lateinamerika e. V.

Institut Français
Litprom Literaturen Afrika Asien Lateinamerika

Fokus

14.30–15.30 UHR, SALON
„Pilsen, open up!“ Multikulturelle Geschichte und Gegenwart in der Europäischen Kulturhauptstadt 2015
Gespräch
Deutsch
Das Kulturhauptstadtprogramm vermittelt in seinen Projekten auch die facettenreiche Vergangenheit Pilsens. Wie öffnen sich die Pilsener heute für die multikulturelle Geschichte und Gegenwart der Stadt? Wo findet man die Spuren der deutschen oder jüdischen Geschichte? Was erzählen die Bürger über ihre Stadt in dem interaktiven Stadtführer „Die verborgene Stadt“?
/ **Mit: Šárka Krtková** (Pilsen), Kulturhauptstadtgesellschaft Plzeň 2015
Terezie Vávrová (Prag), Bürgerinitiative Antikomplex
Tobias Weger (Oldenburg), Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa, bereitet beim Verlag Friedrich Pustet eine „Kleine Stadtgeschichte“ zu Pilsen vor
/ **Moderation: Bára Procházková** (Prag), Journalistin
/ **Kooperation:** Deutsches Kulturforum östliches Europa, Plzeň 2015, Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

Deutsches Kulturforum östliches Europa | 2015 Pilsen Kulturhauptstadt Europas | Bundesinstitut für Kultur und Geschichte der Deutschen im östlichen Europa

15.00–16.00 UHR, BÜHNE
Zerreißprobe in der Ukraine
Podiumsdiskussion
Deutsch | Englisch
Die Ukraine bleibt in den Schlagzeilen. Der Euromaidan forderte Würde und Recht. Das Regime reagierte mit Gewalt. Russland annektierte die Krim und ermutigte Aufständische in der Ostukraine zum Krieg. Das Land braucht einen Neuanfang. Doch wie lassen sich die politischen und sozialen Konflikte, die der Krieg vertieft hat, sowie die sprachlichen und kulturellen Differenzen zwischen Ost und West regulieren?
/ **Mit: Volodymyr Kulyk** (Kiew, Ukraine), Politikwissenschaftler, Publizist, Akademie der Wissenschaften
Tatiana Zhurzhenko (Charkiw/Wien), Politikwissenschaftlerin, Institut für die Wissenschaften vom Menschen
/ **Moderation: Manfred Sapper**, Chefredakteur von OSTEUROPA, Berlin
/ **Kooperation:** OSTEUROPA, Berlin

osteuropa

ALL EVENTS AT A GLANCE

SALON

WEDNESDAY, 8 OCTOBER 2014

/ 1.00–2.00 pm
A fresh look at German foreign policy
Talk

/ 2.30–3.30 pm
Publishing in times of conflict
Talk

THURSDAY, 9 OCTOBER 2014

/ 10.30 am–12.30 pm
The Transparent Translator: crime novels
Interactive presentation

/ 1.00–2.20 pm
"The Human Scale. Bringing Cities to Life"
Film screening

/ 2.30–3.30 pm
International literature in Germany, France and the United Kingdom: a comparative perspective
Talk

/ 4.00–5.00 pm
National literatures revisited: making other literary topographies in Europe visible
Talk

FRIDAY, 10 OCTOBER 2014

/ 11.00 am–12.30 pm
Distant reality close up – a child flees the war
Picture-book cinema and talk

/ 1.00–2.00 pm
Uprising in Turkey: the German PEN Centre introduces the author in exile, Meltem Arikan
Talk

/ 2.30–3.30 pm
The next generation: Cairo Short Stories meets sexyunderground
Talk

/ 4.00–5.00 pm
"Travel agencies of literature": international cooperation between the translation funds
Talk

SATURDAY, 11 OCTOBER 2014

/ 10.30 am–12.30 pm
The Transparent Translator: Tales of the City
Interactive presentation

/ 1.00–2.00 pm
"The Rooftops of Cairo"
Film screening

/ 2.30–3.30 pm
Translation Slam

/ 4.00–5.00 pm
Images of disasters: natural forces and cities, in the past and the present day
Talk

SUNDAY, 12 OCTOBER 2014

/ 11.30 am–12.30 pm
Korea reloaded: half a century of Korean literature
Talk

/ 1.00–2.00 pm
"Singapore – City in a Garden"
Film screening

/ 2.30–3.30 pm
"Pilsen, open up!" Multicultural history and present in the 2015 European Capital of Culture
Talk

STAGE

WEDNESDAY, 8 OCTOBER 2014

/ noon–1.00 pm
Award ceremony: the Übersetzerbarke ("Translators' Barque")

/ 1.00–2.00 pm
It's all English, I suppose
Panel discussion

/ 2.30–3.30 pm
Russia and Ukraine: new conflict, old propaganda…
Panel discussion

/ 4.00–5.00 pm
Opening of the Weltempfang: the city as a challenge

THURSDAY, 9 OCTOBER 2014

/ 10.30–11.30 am
In darkest Belarus? Searching for the light: the state of Belarusian literature
Talk

/ noon–1.00 pm
Gezi Park, Istanbul: art and artists at the heart of the protest
Panel discussion

/ 1.30–2.30 pm
Democratic transition in the Muslim world: Indonesia and Egypt
Panel discussion

/ 3.00–4.00 pm
2030: Surviving in megacities
Panel discussion

/ 4.30–5.30 pm
Cairo Short Stories
Award ceremony, reading and talk

FRIDAY, 10 OCTOBER 2014

/ 10.30–11.30 am
1914–2014: the First World War in the study of history and the culture of literary memory
Panel discussion

/ noon–1.00 pm
Between South and North: the young generation of Central American writers
Panel discussion

/ 1.30–2.30 pm
Who designs the cities? A look at Johannesburg, Lagos and Dakar
Panel discussion

/ 3.00–4.00 pm
India's contemporaneous non-contemporaneities
Panel discussion

/ 4.30–5.30 pm
Centroamérica Cuenta: literature from Central America
Panel discussion

SATURDAY, 11 OCTOBER 2014

/ 10.30–11.30 am
City.Life. How a new generation of Arab artists and activists are shaping their cities
Panel discussion

/ noon–1.00 pm
Ungovernable cities: incubators for creativity?
Talk, caricatures and rap

/ 1.30–2.30 pm
Megacities: spaces for art – spaces for experimentation?
Panel discussion

/ 3.00–4.00 pm
Transforming the city: European literature as social commentary
Talk

/ 4.30–5.30 pm
LiBeraturpreis 2014: Raja Alem (Saudi Arabia)
Award ceremony and talk

SUNDAY, 12 OCTOBER 2014

/ 10.30–11.30 am
Urban performance: jesters' licence in South East Europe?
Panel discussion

/ noon–1.00 pm
Urban aspirations? China caught between city planning and the "Chinese Dream"
Panel discussion

/ 1.30–2.30 pm
20 years after the Rwandan genocide: literature and memory
Talk

/ 3.00–4.00 pm
Stress test in Ukraine
Panel discussion